



Bundesgesetzblatt

Teil I

2024

Ausgegeben zu Bonn am 8. März 2024

Nr. 82

**Bekanntmachung
über die Ausprägung von deutschen Euro-Gedenkmünzen
im Nennwert von 20 Euro
(Gedenkmünze „125. Geburtstag Erich Kästner“)**

Vom 20. Februar 2024

Gemäß den §§ 2, 4 und 5 des Münzgesetzes vom 16. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2402) hat die Bundesregierung beschlossen, zum Thema „125. Geburtstag Erich Kästner“ eine deutsche Euro-Gedenkmünze im Nennwert von 20 Euro prägen zu lassen. Die Münze würdigt Erich Kästner (23. Februar 1899 bis 29. Juli 1974), einen der bekanntesten deutschen Schriftsteller, der zu den meistübersetzten Autoren des 20. Jahrhunderts zählt.

Die Prägung erfolgt durch das Bayerischen Hauptmünzamt, München (Prägezeichen D).

Der Entwurf stammt von dem Künstler Jordi Truxa aus Neuenhagen bei Berlin. Die Bildseite bezieht Person und Werk von Kästner gleichermaßen ein. Die sichelförmige Halbierung weist drei Ebenen auf. Im Hintergrund sieht man das Porträt als Strichzeichnung. Die Schnittstelle zwischen Hintergrund und Mittelgrund bildet der Blocksatz „Erich Kästner“ als Krone eines architektonisch gegliederten Bücherstapels, begonnen mit dem Buch seines Lebens (1899 bis 1974), gefolgt von seinen bekanntesten Romanen für Kinder. Diese werden durch die Farben herausgestellt und greifen das Farbspektrum des Illustrators Walter Trier auf. Das Kinderpaar im Vordergrund verweist auf Kinder als Figuren und Adressierte der Romane.

Der lebendigen Bildseite folgt die Wertseite mit ihrer Adlergestaltung. Sie zeigt ferner die zwölf Europasterne, den Schriftzug „BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND“, Wertziffer und Wertbezeichnung, die Jahreszahl „2024“, das Prägezeichen „D“ und die Angabe „SILBER 925“.

Der glatte Münzrand enthält in vertiefter Prägung die Inschrift:

„ES GIBT NICHTS GUTES / AUßER: MAN TUT ES •“.

Die Münze besteht aus einer Legierung von 925 Tausendteilen Silber und 75 Tausendteilen Kupfer, hat einen Durchmesser von 32,5 Millimetern und eine Masse von 18 Gramm. Das Gepräge auf beiden Seiten ist erhaben und wird von einem schützenden, glatten Randstab umgeben.

Berlin, den 20. Februar 2024

Der Bundesminister der Finanzen

Christian Lindner

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz

